

Kongresse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **62 (1975)**

Heft 6: **Gesicht der Strasse = Visage de la rue**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbsentscheide

Projektauftrag für eine Turnhalle mit Bühnenanbau und Zivilschutzkommandoposten in Steinach SG

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 1200.-): Karl Meyer, Niklaus Elsener, Architekten, Rorschach, Mitarbeiter: E. Brandenberger; 2. Rang (Fr. 800.-): Josef P. Scherrer, Architekt STV, St. Gallen; 3. Rang (Fr. 500.-): F. A. Bereuter, dipl. Architekt BSA/SIA, Rorschach. Allen Teilnehmern wurde zudem eine feste Entschädigung von Fr. 1800.- zugesprochen. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde das erst-rangige Projekt zur Weiterbearbeitung. Fachexperten: Rolf Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen, Alfons Weisser, dipl. Architekt ETH/SIA, St. Gallen.

U. Rüegegger, Trubschachen, B. Scheidegger, Bern, C. Stuber, Bern. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft die Verfasser der im 1., 2., 3., 4. und 6. Rang stehenden Projekte zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: O.H. Senn, Architekt, Basel (Präsident); Prof. J. Dahinden, Architekt, Zürich; R. Gutmann, Architekt, Zürich; B. Schildknecht, Architekt, Zollikofen; U. Stucky, Architekt, Bern; P. Friedli, Bolligen; F. Ruch, Papiermühle; Pfr. L. Scherer, Ostermündigen; Frau R. Ziegler, Ittigen; Ersatzpreisrichter mit beratender Stimme: F. Brentani, Bauingenieur, Bolligen; R. Fauchez, Architekt, Ittigen; W. Frey, Gemeindeschreiber, Ittigen; Pfr. H. Zeller, Ittigen; O. Peter, Architekt, Ittigen.

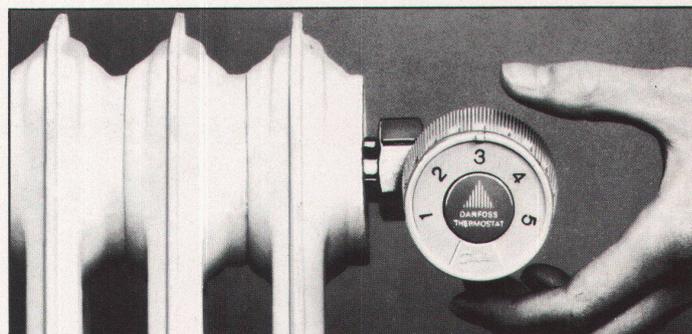
Projektwettbewerb Kirchliches Zentrum Ittigen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 9500.-): Vischer Architekten, Basel, C.P. Blumer, Architekt, Mitarbeiter: B. Bucher; 2. Rang (Fr. 9000.-): René Burkhalter AG, Ittigen; 3. Rang (Fr. 8500.-): Kurt Nussbaumer, Architekt, Basel, Mitarbeiter: Peter Gschwind; 4. Rang (Fr. 6500.-): Nauer+Scheurer, Architekten, Bern, Mitarbeiter: Ralph Linsi; 5. Rang (Fr. 6000.-): Res Hebeisen+Bernhard Vatter, Architekten, Bern, Mitarbeiter: G. Hofmann; 6. Rang (Fr. 5500.-): Roland Gross, Architekt, Zürich, Mitarbeiter: Max Herren; 7. Rang (Fr. 5000.-): Otto + Partner, Architekten, Liestal (R.G. Otto, P. Müller, A. Ruegg, J.D. Geier). Das Preisgericht beschliesst ferner mit Mehrheitsentscheid den Ankauf folgender Projekte mit einer Ankaufsumme von je Fr. 2500.-: Manuel Pauli, Architekt, Zürich, Mitarbeiter: H.D. Nieländer, M. Zamboni; Werner Blaser, Architekt, Basel, Mitarbeiter: H. Imholz; AG Fritz Frei, Architekt, Buchs, Mitarbeiter: G. Hildebrand, Lostorf; B. Gfeller, Bern,

Wettbewerb für einen Neubau der St.Gallischen Kantonalbank in St. Margrethen

In diesem unter fünf eingeladenen Architekten veranstalteten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3000.-): W. Ganzenbein, dipl. Arch. BSA/SIA, Mitarbeiter: A. Cerar, dipl. Ing./Arch., Zürich/Buchs; 2. Rang (Fr. 2100.-): K. Meyer, N. Elsener, Architekten, Mitarbeiter: E. Brandenberger, Rorschach; 3. Rang (Fr. 1900.-): F. A. Bereuter, dipl. Architekt BSA/SIA, Rorschach. Ausserdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 3000.-. Das Preisgericht empfiehlt, der Verfasser des erstprämiierten Projektes sei mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen. Preisgericht: alt Nationalrat H. Albrecht, Bankpräsident, St. Gallen (Vorsitzender); H. Köstli, Filialkommissionsvorsitzender, Balgach; Dr. H. Hurni, Direktor, St. Gallen; A. Bayer, Architekt SIA, St. Gallen; P. Pfister, Architekt SIA, St. Gallen; M. Werner, Architekt SIA/BSA, Greifensee; A. Baumgartner, Architekt BSA, Rorschach.

Sparen Sie bis zu Ihrer Heizkosten 20% mit DANFOSS Heizkörperthermostaten



Die Verknappung und enorme Verteuerung der Energie zwingen uns alle zu Energiesparmassnahmen. Die erste und einfachste Massnahme: Jeden Heizkörper mit einem DANFOSS-Heizkörperthermostaten ausrüsten.

Wirtschaftlichkeit und Wärme nach Mass

Der DANFOSS-Heizkörperthermostat ist ein automatischer Raumtemperaturregler. Er ist auf die gewünschte, individuelle Raumtemperatur einstellbar und hält diese konstant. Bei auftretender Fremdwärme drosselt er das zuströmende Heizungswasser. D.h. er spart automatisch für Sie und hebt durch die stets gleichbleibende Temperatur Ihren persönlichen Komfort.

Durch Fremdwärme-Kompensation kann mit 20-30 % Heizkostensenkung gerechnet werden!

Für die Beheizung von 100 m²-Wohnfläche wird pro Heizperiode ca. 3.500 kg Heizöl benötigt. Aktuelles Rechenbeispiel:
3500 kg Heizöl à Fr. 0.38
= Fr. 1.330.00

abzüglich ca. 25 % Ersparnis
= 875 kg = Fr. 332.00
Jährliche Heizkostensparnis
= Fr. 332.00
und das Jahr für Jahr.

Welche Heizungsanlagen kann man mit DANFOSS-Heizkörperthermostaten regeln?

Jedes Warmwasser-Heizungssystem! Es spielt keine Rolle, ob Ihre Heizungsanlage neu ist oder schon 40 Jahre alt, ob Sie mit Öl-, Koks-, oder Gasfeuerung heizen oder sogar einem Fernheiznetz angeschlossen sind. DANFOSS-Heizkörperthermostaten regeln jede Anlage schnell, sicher, zuverlässig, wartungsfrei und eben automatisch. Sie machen jede Heizungsanlage wirtschaftlich und komfortabel.

Kongresse

Internationaler Kongress IVWSR in Amsterdam, 24.-30. August 1975

Der Internationale Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Stadt Amsterdam und dem niederländischen

Ministerium für Wohnungswesen und Raumordnung einen Kongress über *Integrierte Planung und Plan-durchführung in Grossstadträumen*.

Anmeldungen bis 1. Juli 1975. Auskünfte und Anmeldeformulare: IVWSR, Wassenaarseweg 43, Den Haag.

Danfoss

WERNER KUSTER AG
Hofackerstr. 71 4132 Muttenz
Tel. 061-61 15 15

Coupon

Ich bitte um Zustellung Ihrer Detail-Information »20 %«

Firma:

z.H. von:

Strasse:

PL

Ort

7390A*

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk
Commission pour le Concours International «Sassi» de Matera (Italie)	Aménagement, utilisation et restauration urbaniste des quartiers «Sassi» de Matera et du plateau de Murcie	Architectes et ingénieurs d'Italie et du monde entier	30 juin 1975	mai 1974
Landwirtschaftsdepartement Kanton Fribourg	Landwirtschaftliche Bauten	Alle Architekten, Ingenieure, Techniker, Schweizer und Ausländer, die in der Schweiz Wohnsitz haben	14. Mai 1975	April 1975
Gemeinderat Binningen	Friedhofanlage	Fachleute, die in der Schweiz ihren Wohnsitz haben	4. Oktober 1975	Mai 1975

Profilit-Bauglas

besser und perfekter

Bruno Piatti
Bauelemente



Riedmühlestrasse 16
8305 Dietlikon
Tel. 01/833 16 11

Zurück zur Natur

Seit Jahren vermitteln wir in Südfrankreich, im Burgund, in der Gascogne oder Dordogne Bauernhöfe, Villen, interessante Grundstücke usw.

Zwei Beispiele:

- Cevennenhof in ursprünglicher Landschaft, drei kleine Bauernhäuser zum Ausbauen, terrassenförmig angelegt, mit Wiesen und Kastanienwald, 11 ha Land, eigene Quellen. sFr. 52.000.-.
- Château, einzigartig in seiner Art, Schloss mit vier Sarazentürmen. Das ganze Schloss ist von einem Hof umgeben. Markante Architektur. Zurzeit durch Bauernfamilie bewohnt. Wasser und Elektrisch. Einmalige Panoramasicht. sFr. 232.000.-.



Verlangen Sie unsere ausführliche Preisliste, auch Toscana.

P. Aebersold, A. Digenti, internationale Immob. Agentur, Walchestr. 17, CH-8023 Zürich, Tel. (01) 28 95 05

Die Geilinger-Gruppe:
Vier Unternehmen,
die sich mit Metallbau,
Stahlbau und Feineisen-
bau beschäftigen.
Hier ein Produkt der
Firma Geilinger AG,
Bauelemente, Elgg:

Fertigtüren-Service: Zargen versetzen, Türblätter anschlagen, Beschläge montieren und Dichtungen einsetzen.

Auf immer mehr Baustellen zwischen St. Gallen und Genf liefern wir neben den Stahl-Türzargen auch gleich noch die Türblätter und Beschläge mit. Von Architekten-Seite – so scheint es – weiss man die flüssige und termingerechte Abwicklung aller Arbeitsvorgänge von der Zargen-Montage bis zum Einhängen der Türblätter zu schätzen. Verständlich: Der Architekt hat nur mit einem einzigen und voll verantwortlichen Lieferanten zu tun und die Gesamtkosten werden durch bessere Koordination bei Anlieferung und Montage der einzelnen Elemente erheblich geringer.

Kapazität, mit der man rechnen kann.



Elgger

Material und Ausführung:

- Zarge: aus elektrolytisch verzinktem Stahlblech mit promatverzinkten Bändern
- Schloss: verzinkt, mit Grilonfalle
- Drücker: aus Weissbronze mit massivem Langschild
- Türblatt: mit Spanplatten-Mittellage und Hartholzkanten
- Türblatt zum Streichen: furniert für beidseitige Naturbehandlung oder belegt mit Kunstharzplatten oder Urphen

G 72.121

Weitere Informationen: Siehe unsere ausführliche Spezial-Dokumentation, die wir Ihnen gerne zusenden.

GEILINGER

GEILINGER AG, BAUELEMENTE, 8353 ELGG
052 47 34 21